

Einschreiben

15. November 2024

Einsprache Taggeldhöhe

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir sind mit der Höhe des Taggeldes nicht einverstanden. Herr [REDACTED] hat im letzten Jahr nicht bei einem, sondern bei mehreren Arbeitgebern gearbeitet. Regelmässig hat er zuletzt 2021 und 2022 in [REDACTED] gearbeitet für 45'357 pro Jahr (im Durchschnitt), ausserdem im Jahr 2023 [REDACTED] für einen Monat, [REDACTED] für zwei Monate, im [REDACTED] für zwei Monate und [REDACTED] für drei Monate.

Gemäss IK-Auszug hat er in den neun Monaten CHF 28'487 verdient oder im Durchschnitt CHF 3'165. Wenn man drei Monate im Jahr 2022 dazu nimmt ($CHF\ 45'222:12=3769$), kommt man auf total CHF 39'792 ($11'307+28'485$). Das gäbe ein Taggeld von CHF 87.20.

In Anwendung von Art. 23 UVV muss bei Herrn [REDACTED] von einer unregelmässigen oder stark schwankenden Tätigkeit ausgegangen werden. Auf der sicheren Seite wären wir, wenn wir als Ausgangspunkt die CHF 45'000 [REDACTED] nehmen würden für den Lohn in Sonderfällen. Ich bin mir nicht sicher, ob alle Tätigkeiten auch von den Arbeitgebern abgerechnet wurden. Ich bin hier noch in der Abklärung.